



© Engel Austria

Die Industrie legt (auch) beim Kapital weiter zu

Oberösterreich gilt als *der* bevorzugte Firmensitz des Landes, in Salzburg haben die Unternehmen das meiste Eigenkapital.

••• Von Paul Christian Jezek

Zum ersten Mal hat die Wirtschaftsauskunftei CRIF Österreich nun auch die heimische Industrie genauer unter die Lupe genommen und die Anzahl der Start-ups, die In-

solvenzen, die Eigenkapitalausstattung sowie die bevorzugten Firmenstandorte untersucht.

Als Berechnungszeitraum für Gründungen und Insolvenzen wurde der Zeitraum von 1.1.2013 bis 31.12.2017 herangezogen.

Für alle anderen Berechnungen wurden jene Firmen berück-

sichtigt, die zum 24.1.2018 aktiv waren; ausgenommen wurden ausländische Firmen/Rechtsformen. Die Berechnung der Eigenkapitalquote basiert auf der jeweils aktuellsten eingemeldeten Bilanz eines Unternehmens, wobei als Rechtsform nur GmbHs und AGs berücksichtigt wurden.

Der Wille zum Start-up

Laut CRIF war im Vorjahr immerhin jede fünfundzwanzigste Neugründung in Österreich ein Industrieunternehmen.

Das bedeutet im Vergleich zum Vorjahr (2016: 4,7%, 2017: 4,0%) einen Rückgang von ca. 14,9%. OÖ und NÖ befinden sich